

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1891

303 (5.11.1891)

Beilage zu Nr. 303 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 5. November 1891.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, den 4. November.

(Das von Seiner Königlich hohen dem Großherzog mittelst landesherrlicher Verordnung vom 21. Dezember 1877 gestiftete Ehrenzeichen für Blüthen treuen Dienst in einer freiwilligen Feuerwehre) wurde in diesem Jahre kraft der in der Verordnung dem Ministerium des Innern erteilten Allerhöchsten Ermächtigung nachbenannten Mitgliedern freiwilliger Feuerwehren des Landes verliehen:

Amtsbezirk Baden. Wohnort Baden: Ofenfabrikant Karl Roth, Postkassengehilfe Ulrich, Saalbäuer Alois Wacker, Bierbrauer Jakob Weger. Wohnort Badenscheuern: Landwirt Friedrich Braunnagel, Landwirt Leopold Braunnagel, Straßenwärter Max Braunagel, Straßenwärter Edward Dietrich, Landwirt Karl Dietrich, Franz Saha, Landwirt Theodor Dietrich, Landwirt Emil Decker, Landwirt Karl Degler, Landwirt Max Ecker, Landwirt Alexander Frank, Landwirt Gustav Frank, Landwirt Vincenz Frank, Landwirt Wilfried Frank, Wirth Johann Karthals, Landwirt Benedikt Knopf, Landwirt Ferdinand Lerch, Wagner Wilhelm Metzmaier, Bauaufseher Anton Schweigert, Gärtner August Steinle, Landwirt Matthias Stahlberger, Daser Edward Barth.

Amtsbezirk Bonndorf. Wohnort Bonndorf: Schuhmacher Alois Hofmeister, Schuhmacher Johann Ruf, Tagelöhner Johann Kaiser. Wohnort Gündelwangen: Straßenwärter Josef Hele, Straßenwärter Timotheus Rudiger.

Amtsbezirk Bruchsal. Wohnort Bruchsal: Schuhmachermeister Wilhelm Döring, Weggehermeister Franz Ringwald.

Amtsbezirk Buchen. Wohnort Buchen: Gemeinderath Johann Mülles, Amtsdirektor August Wittermann, Gemeindevorstand Franz Fertig, Kammerfeger Karl Münch, Linderer Josef Seibert, Linderer Sebastian Brunner, Zimmermann Wilhelm Fertig, Steinbauer Alois Götts, Sattler Ludwig Götts, Buchbinde Josef Alois Gräsberger, Linderer Josef Alois Gräsberger, Schneider Anton Heilig, Waldhüter Valentin Labres, Gastwirt Valentin Lang, Gastwirt Theodor Lang, Kaufmann Josef Oppenheimer, Schuldiener Friedrich Pfeiffer, Schuhmacher Johann Michael Reifemann, Schneider Alois Schindwolf, Linderer Gottfried Schwab, Gastwirt Anton Wittermann, Bäcker Karl Wittermann, Handelsmann Jakob Wolf.

Amtsbezirk Harbheim. Wohnort Harbheim: Wechenermeister Josef Alois Bopp, Schreinermeister Johann Schauder, Landwirt Josef Wendelin Kässlein. Wohnort Mudenau: Schlosser Baptist Binaler, Messerschmied Adolf Binaler, Maurer Karl Blaut I., Maurer Karl Blaut II., Maurer Alois Blaut, Gärtner Karl Schmedding, Linderer Valentin Mandel.

Amtsbezirk Hül. Wohnort Hül: Kaufmann August Bloch, Kaufmann Adolf Darbacher, Metzger Max Maier, Buchdrucker Heinrich Röger. Wohnort Schwarzhach: Schreinermeister Michael Winter, Reinenweber Anton Hertel, Wagnermeister Josef Hines, Bierbrauer Gustav Rulmann, Landwirt Gustav Hissmann, Seidenweber Franz Beter.

Amtsbezirk Donaueschingen. Wohnort Donaueschingen: Metzger Edward Dohlmayr, Schuhmacher Johann Kahn, Schreiner Leopold Schelling. Wohnort Geisingen: Kaufmann Carl Riensle, Landwirt Konrad Maier, Tagelöhner Franz Rißhardt, Wobrenwirth Hermann Eckhardt, Kronenwirth Franz Degen, Tagelöhner Martin Seyfried, Wagner Matthias Schöner, Schüler Martin Baumgärtner, Straßenwärter Ludwig Maier. Wohnort Mundelkingen: Schmied Theodor Albert, Tagelöhner Anton Bauer, Landwirt Nikolaus Bruder, Tagelöhner Georg Baumann, Landwirt Matthias Höhrenbach, Landwirt Konrad Glunt, Landwirt Julius Glunt, Landwirt Anton Glunt alt, Landwirt Joh. Evangelist Glunt, Tagelöhner Julius Griesshaber, Landwirt Carl Griesshaber, Landwirt Josef Gail, Landwirt Georg Heinemann, Landwirt Lorenz Marx, Landwirt Michael Münzer, Sonnenwirth Oswald Marx, Landwirt Karl Rieger, Landwirt Matthias Rißch alt, Landwirt Jakob Strohmeyer, Landwirt Alexander Sderzinger, Landwirt Jakob Schorpp, Krämer Johann Schönle, Landwirt Josef Wette. Wohnort Nadingen: Wagner Peter Rosenfiedl, Straßenwärter Augustin Kaltenbrunner, Accisor Thomas Gnaesser, Landwirt Josef Dögg, Landwirt Georg Kramer, Landwirt Karl Beter, Landwirt Johann Rosenfiedl, Wagner Franz Kaver Haller.

Amtsbezirk Durlach. Wohnort Königsbach: Kaufmann Th. Baumann, Schmied Heinrich Kastner, Handelsmann Max Tiefenbrunner. Wohnort Weingarten: Landwirt Franz Baldus, Landwirt Matthias Renzler, Fabrikant Christian Diefenbacher, Landwirt Josef Görner, Landwirt Franz Hult, Maurer Karl Binl, Landwirt Ludwig Böller, Landwirt Josef Bipl.

Amtsbezirk Emmendingen. Wohnort Emmendingen: Bezirksbaukontrolleur Fridolin Zimmermann, Waldhüter Wilhelm Lapp. Wohnort Endingen: Baumeister Theodor Burthard, Schlosser Emil Böfller, Landwirt Wilhelm Lorez, Sesselmacher Carl Mayer, Schuhmacher Max Hub. Wohnort Kenzingen: Schreinermeister Hermann Ehle, Landwirt Karl Klingemeier, Gemeinderath Carl Sobm, Landwirt Heinrich Wagner.

Amtsbezirk Eppingen. Wohnort Eppingen: Kammerfeger Valentin Stollberger, Landwirt G. Sch. Pfränder, Zimmermann Carl Bed, Straßenwärter Johann Webe, Maurermeister Johann Bochmann, Steinbauer Adam Berner, Blechnmeister Carl Jhle.

Amtsbezirk Ettenheim. Wohnort Ettenheim: Küfer Kaspar Ruf, Metzger Johann Griesshaber.

Amtsbezirk Ettlingen. Wohnort Ettlingen: Privatier Carl Haas, Färbermeister Bernhard Hesselbacher, Fabrikarbeiter Kaver Banner, Fabrikarbeiter Julius Holz, Fabrikarbeiter Thomas Henn.

Amtsbezirk Freiburg. Wohnort Freiburg: Holzhändler Jakob Gautl, Schuhmacher Blasius Schlemmer, Mechaniker Florian Baumeister, Detroitler Gustav Hanhart, Blechne Wilhelm Jagle.

Amtsbezirk Karlsruhe. Wohnort Karlsruhe: Buchbinde Carl Feigler, Fabrikant Carl Karlsruher, Blechnmeister Josef Bau, Schneidermeister Friedrich Würg, Zimmermann Carl Schenkerpflug I., Monteur Lorenz Kraus, Feuerschmied Ludwig

Rudolf, Werkmeister Johann Zahn. Wohnort Eggenstein: Straßenwärter Jakob Friedrich Marggrander. Wohnort Leopoldshafen: Tagelöhner Heinrich Wittmann, Landwirt Carl Stahl, Bierbrauer Friedrich Schreiber.

Amtsbezirk Kehl. Wohnort Kehl: Schneidermeister Michael Bernhardt, Lodenmeister Karl Lang, Friedhofswärter Carl Gerber. Wohnort Konstanz. Wohnort Konstanz: Sattler Josef Kaufmann, Schneider Matthias Kupferschmid. Wohnort Rastatt. Wohnort Rastatt: Maurermeister Karl Weber.

Amtsbezirk Lahr. Wohnort Lahr: Maurer August Langenbach.

Amtsbezirk Lörrach. Wohnort Lörrach: Bierwirt Franz Josef Kusch, Landwirt Fridolin Herzog, Tagelöhner Franz Spehn, Tagelöhner Ambros Kusch, Rathsreiber Johann Kolb, Landwirt Franz Josef Kunzelmann. Wohnort Randern: Gastwirt Ernst Grether, Hafnermeister Bernhard Buchs, Kaufmann Johann Gieseler. Wohnort Rastatt: Landwirt Adolf Grether, Küfermeister Albert Sutter, Seifenfiederer Heinrich Balz, Fabrikmeister Heinrich Großmann, Fabrikarbeiter Friedrich Weiss.

Amtsbezirk Mannheim. Wohnort Mannheim: Tagelöhner Johann Georg Mai, Schuhmacher Heinrich Jung.

Amtsbezirk Mülheim. Wohnort Mülheim: Gerber Josef Grath, Schneider Johann Nep. Fröhlich, Maurer Johann Gabel.

Amtsbezirk Mosbach. Wohnort Mosbach: Schreiner Friedrich Könia, Linderer Melchior Spohn, Barbier Andreas Kolb.

Amtsbezirk Müllheim. Wohnort Müllheim: Landwirt Ludwig Dreher, Landwirt Konrad Schorb, Landwirt Ernst Leininger, Landwirt Frig Sutter, Landwirt Carl Schmalzer, Weber Frig Dillin, Küfer Gottfried Steinbrenner. Wohnort Mülheim: Musiklehrer Wilhelm Lohmann, Mäler Burkhard Friedrich Strohmaier, Schneider Gottlieb Rittmann, Schneider Philipp Held, Schuhmacher Adolf Kammerer.

Amtsbezirk Neustadt. Wohnort Neustadt: Schlossermeister Carl Schuderer.

Amtsbezirk Oberkirch. Wohnort Oberkirch: Maurer Albert Wiegert.

Amtsbezirk Offenburg. Wohnort Offenburg: Gerichtsdirektor Ferdinand Schäfer. Wohnort Offenburg: Putzmeister Josef Baumann, Schneidermeister Ludwig Kern, Kupferschmied Philipp Kirsch, Glasfenermeister Adolf Kraus. Wohnort Zell a. H.: Kaufmann Josef Kornmeier.

Amtsbezirk Forstheim. Wohnort Forstheim: Blechner L. Anterrieth, Schneidermeister L. Judschwerdt, Blechne Georg Aroland. Wohnort Brötzingen: Wirth Georg Eichholz, Eisengießer Johann Ventel.

Amtsbezirk Rastatt. Wohnort Rastatt: Zimmermeister Johann Tresler, Putzmeister Josef Dittmann, Blechnmeister Simon Seufarth. Wohnort Rastatt: Schreiner Johann Riemer, Maurer Matthias Hom.

Amtsbezirk Säckingen. Wohnort Säckingen: Landwirt Siegfried Krebs, Landwirt Josef Häfelfeld. Wohnort Säckingen: Fabrikant Thomas Köppler, Drechler Eduard Gilgin.

Amtsbezirk St. Blasien. Wohnort St. Blasien: Fabrikant Nikolaus Schmitt.

Amtsbezirk St. Blasien. Wohnort St. Blasien: Gastwirt Johann Lederer. Wohnort Todtnau: Schreinermeister Pius Riefer, Redemptorschlosserfabrikant Johann Nepomuk Schubnell, Büstenmacher Rudolf Dietsche, Büstenmacher Berthold Kunzelmann.

Amtsbezirk Schopfheim. Wohnort Schopfheim: Schlosser Fr. Seufert, Küfer Carl Seb. Raucher, Mechaniker Ernst Weip.

Amtsbezirk Sinsheim. Wohnort Neckarbischofsheim: Glasfenermeister Paul. Wohnort Rabysenau: Schmiedmeister Chr. Reg. Handelsmann A. Adler, Salinearbeiter Adam Zimmermann, Salinearbeiter Johann Freudenberg, Salinearbeiter Jakob Kirrletter, Salinearbeiter Fr. Zichar, Salinearbeiter Ph. Rouz, Salinearbeiter Gottlieb Zimmermann, Salinearbeiter Philipp Zimmermann, Zimmermeister Heinrich Freudenberg, Schreinermeister Friedrich Dörzbach, Glasfenermeister Wilh. Braun, Bierbrauer Carl Maier, Schneidermeister Adam Veit, Maurermeister Gottlieb Schreyenmeier, Seilermeister Leopold Metzger. Wohnort Sinsheim: Landwirt Johann Schid, Müller Philipp Bauer, Tagelöhner Heinrich Moran, Landwirt und Schmied Jakob Kunzel, Schneider Anton Steinerwald, Sattler Heinrich Streib, Schreiner Jakob Wirth, Glasfener Jakob Gebhardt. Wohnort Waibstadt: Schmied Josef Adelsberger alt, Schmied Carl Wittmann, Schmied Th. Joh. Konrad, Altschmied Wilh. Wittmann.

Amtsbezirk Staufen. Wohnort Staufen: Schmied Carl Herbster, Landwirt Martin Maier II.

Amtsbezirk Stockach. Wohnort Stockach: Glasfener Hermann Hammerer, Gastwirt Franz Jeller, Küfer Alois Biederer, Zimmermann Josef Feiser.

Bezirksamt Tauberbischofsheim. Wohnort Grünsfeld: Gemeinderath Kaspar Niederle.

Bezirksamt Trieburg. Wohnort Furtwangen: Fabrikant Felix Ketterer, Uhrmacher Simon Wiler, Uhrmacher Emanuel Herm, Uhrmacher Martin Reimburger, Fabrikant Theophil Furtwängler. Wohnort Hornberg: Fabrikarbeiter Heinrich Akerle, Fabrikarbeiter Konrad Haas. Wohnort Trieburg: Uhrenfabrikant Gerhard Emler, Schuhmachermeister Johann Imberg, Schlosser Gustav Schner, Uhrmacher Friedrich Maier.

Amtsbezirk Ueberlingen. Wohnort Ueberlingen: Schmiedmeister Johann Egger. Wohnort Rimmelshausen: Straßenwärter Severin Strobel, Hafner Donat Marent. Wohnort Ueberlingen: Steinhauermeister Richard Ehrenschneider.

Amtsbezirk Villingen. Wohnort Villingen: Salinebauhalter Friedrich Maurer. Wohnort Döbersbach: Gemeinderath Hartmann Kammerer, Landwirt Ferdinand Vecherer. Wohnort Villingen: Uhrmacher Johann Köpp, Gastwirt Eligius Kuner, Fabrikant Engelbert Mayer, Seifenfiederer Wilhelm Dörle, Schmied Josef Schupp, Konditor Carl Trotter. Wohnort Vöhringen: Tagelöhner Janaz Tritschler.

Amtsbezirk Waldshut. Wohnort Waldshut: Handelsmann Moses Guggenheim. Wohnort Waldshut: Schneidermeister Nikol. Tröndle.

Amtsbezirk Wolfach. Wohnort Wolfach: Kommissionär Carl Heigelmann, Sämmelbehälter Kaver Rirnbeger, Schlosser Fidel Blank, Seiler Gustav Rehn, Bürgermeister Kaver Hättich, Schneider Wilh. Schmider, Tagelöhner Anton Steller, Händler Kaver Armbruster, Händler Kaver Stahl, Schreiner Andreas Jug, Wirth Heinrich Joos, Sattler Albert Jätle. Wohnort Wolfach: Küfer Adolf Neef, Blechner Friedrich Schmidt, Sattler Jakob Schmid.

(Tabakbau und Tabakernte im Großherzogthum Baden für das Erntejahr 1890/91.) Nachdem das Erntejahr 1890/91 vollständig abgelaufen ist, sind wir in der Lage, für dasselbe im Verfolg unserer bezüglichen Mittheilungen vom 11. Dezember v. Js. (vgl. Beilage Nr. 345 des Blattes vom 17. Dezember v. Js.) nachstehend einen Ueberblick über den Tabakbau und die Tabakernte im Lande zu geben.

Die Anzahl der Tabakpflanzler betrug in diesem Erntejahr 42 509, welche auf einer Fläche von 787 140,21 Ar mit Tabak bepflanzt. Diese Zahlen vertheilen sich auf nachstehende 23 Hauptamts- bzw. Obergemeindebezirke wie folgt:

Bezirk	Hauptamt	Zahl der Pflanzler	Flächengehalt der mit Tabak bebauten Grundstücke in Ar
Baden	Hauptsteueramt	1591	17 709,38
Freiburg	"	845	9 635,86
Heidelberg	"	1934	49 470,88
Karlsruhe	"	2107	47 679,94
Lahr	"	5763	111 878,57
Mannheim	Hauptamt	2762	94 182,54
Singen	Hauptsteueramt	6	8,74
Stühlingen	"	5	53
Achern	Obergemeinde	5117	91 166,65
Altbreisach	"	129	2 024,71
Bretten	"	2640	31 080,32
Bruchsal	"	4636	61 713,89
Buchen	"	1	1,80
Donauweisingen	"	4	88
Emmendingen	"	2891	37 454,62
Hornberg	"	1	18,45
Mosbach	"	687	8 064,65
Müllheim	"	1	10,10
Oberkirch	"	294	3 448,19
Offenburg	"	3401	59 987,61
Forstheim	"	141	1 042,74
Rastatt	"	243	3 874,13
Säckingen	"	3776	101 543,91
Sinsheim	"	3581	52 269,12
Tauberbischofsheim	"	91	454,21
Ueberlingen	"	1	32
Ueberlingen	"	3	1,95
Worthheim	"	269	2 926,72

Im Vorjahr belief sich die Zahl der Pflanzler nach endgiltiger Feststellung auf 35 501 und der Flächengehalt der mit Tabak beplanten Grundstücke auf 640 335,99 Ar; somit ergibt sich dem Erntejahr 1890/91 gegenüber eine Zunahme von 7 008 Pflanzern oder 19,74 Proz. und von 146 804,22 Ar oder 22,93 Proz. Diese Vermehrung hat im ganzen Lande — mit Ausnahme von einem Bezirk (Hornberg) — stattgefunden, und zwar bewegte sich die Zunahme an den einzelnen Bezirken zwischen 10—115 Prozent des vorjährigen Anbaus.

Diese Zunahme ist hauptsächlich auf die günstigen Preise zurückzuführen, welche für die vorhergegangene Ernte von den Pflanzern erzielt wurden und den Tabakbau gewinnbringender erscheinen ließen als den Anbau anderer Handelsgewächse. Auch das Aufhören des Eichorienbaues in einigen Gegenden unseres Landes, wie in Baden, Achern, Bruchsal und Sinsheim, infolge Eingehens verschiedener Fabriken oder Einschränkung des Betriebes derselben mag auf die Vermehrung des Tabakbaues mit eingewirkt haben.

Der Gesamtwert der Tabakernte, den Tabak in dachreifem trockenem Zustande gerechnet, betrug 7 409 350 M. gegen 7 915 182 M. im Vorjahre, somit weniger 505 832 M., was eine Abnahme von 6,39 Proz. ergibt.

Die Ernte des Jahres 1890 muß im Allgemeinen, was die Quantität betrifft, als „gut“, was die Qualität betrifft, als „befriedigend bis gut“ bezeichnet werden.

Die Witterung war zwar zu Anfang des Erntejahres außergewöhnlich kalt und regnerisch, besserte sich jedoch späterhin; die Temperatur stieg wesentlich, es fiel ein ausgiebiger warmer Regen, so daß das Wachstum sehr befördert wurde und die Blätter sich zahlreich und in schönere Größe entwickelten. Mitte September wurde mit dem Einbringen begonnen und die Ernte in demselben Monat allgemein beendet. Zu beklagen war nur, daß die kalten, theilweise von Frostscheinungen begleiteten Nächte in diesem Monat in manchen Orten ein zu rasches Einbringen des noch nicht ganz ausgereiften Tabaks veranlaßten, was die Qualität desselben in diesen Gegenden einigermaßen beeinträchtigte. Die hiernach eingetretene kalte trockene Witterung bewirkte sodann, daß die Tabake am Dache sich gut entwickelten und vollkommen dachreif und trocken zur Verwiegung kamen. Auch in der Fermentation, der ersten wie der zweiten, hat sich der Tabak gut entwickelt und eine befriedigende Qualität; seines elastischen Blattes und seiner schönen Farbe, gutem Geruch und guter Brennbarkeit ergehen. Die besseren Sorten sind hauptsächlich zu Deck- und Umblatt bei der Cigarrenfabrikation, die übrigen zu Schneidgeworden geeignet. Zu Verächtlichung dieser Verhältnisse ist der Tabak denn auch rasch von den Händlern aufgelaufen worden.

Eine Unterscheidung der Preise des Tabaks nach den einzelnen Arten ist nicht möglich, da die verschiedenen Sorten nicht getrennt verwogen und verkauft werden und der Preis sich lediglich nach der guten oder schlechten Entwicklung des Tabaks richtet.

Die Minimalpreise für dachreife Tabak ausschließlich der Steuer stellen sich im Durchschnitt

für Obergut	auf 39 M. für 100 kg,
„ Sandblätter	„ 23 „ „ „
„ Gruppen	„ 11 „ „ „

die Maximalpreise	
für Obergut	auf 55 M. für 100 kg,
„ Sandblätter	„ 35 „ „ „
„ Gruppen	„ 18 „ „ „

Für den in einigen Gegenden des Oberlandes in grünem Zustande an Fabrikanten und Händler verkauften Tabak wurden durchschnittlich etwa 4,50 M. für 100 kg Grängewicht erzielt.

bei einer etwas geringeren Zahl von Tabakspflanzen (4146 gegen 42509 = 2,67 Proz. Abnahme) der Flächengehalt des mit Tabak bebauten Geländes zu 755 457,46 Ar ermittelt ist, so daß eine Abnahme von 4,02 Proz. zu erwarten steht.

Der eine größere ist der obere Theil eines Votivaltars; das kleinere Stück stellt auf einer Steinplatte in Hochrelief einen Theil von einem menschlichen Beine und einen Merkurstab dar, dürfte also von einem dem Gotte Merkur geweihten Bildwerk herkommen.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and other market data.

249. Gemeinde Rohrbach, Amtsgerichtsbezirk Heilbronn. Öffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten.

Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten länger als 30 Jahre in den Grund- und Unterpfandbüchern der Gemeinde Rohrbach, Amtsgerichtsbezirk Heilbronn, eingetragen sind, werden hiemit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die Vereinigung der Unterpfandbücher betreffend (Reg.-Blatt S. 213), und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Abänderungen bei diesen Vereinigungen betr. (Ges.-u. Verordn.-Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unterfertigten Gewähr- und Pfandgericht unter Beobachtung der im § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges.-u. Verordn.-Bl. S. 44) vorgeschriebenen Formen nachzusuchen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.

1. Liegenchafts-Versteigerung. In Folge gerichtlicher Verfügung werden folgende, dem Müller Gebhard Widmer in Fürtmühle (Gemeinde Großhadelfhofen) gehörigen Liegenchaften (die sogenannte Fürtmühle) am Samstag den 28. November d. J., Vormittags 10 Uhr, im Rathshaus in Großhadelfhofen zu Eigentum öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzwert erreicht wird.

6 Hektar 36 Ar 47 Meter Hofraute, Hausgarten, Wiese, Ackerland und Wald, Gewann Döbel, neben Buzinalweg und Fürtmühle, taxirt zu 5400. Auf der Hofraute steht: a. ein zweistöckiges Wohn- und Wirtschaftsgelände mit Realwirtschaftsgeräth, zum Wägen und einer Mähmühle, taxirt zu 9000. b. eine zweistöckige Fruchtweiner mit Stallung und Schopf, taxirt zu 4000. c. ein Wasch- und Backhaus mit Holzstrome, taxirt zu 1000. d. eine Sägmühle, taxirt zu 2000.

249. Gemeindefreie, Amtsgerichtsbezirk Heilbronn. Öffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten.

Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten länger als 30 Jahre in den Grund- und Unterpfandbüchern der Gemeindefreie, Amtsgerichtsbezirk Heilbronn, eingetragen sind, werden hiemit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die Vereinigung der Unterpfandbücher betreffend (Reg.-Blatt S. 213), und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Abänderungen bei diesen Vereinigungen betr. (Ges.-u. Verordn.-Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unterfertigten Gewähr- und Pfandgericht unter Beobachtung der im § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges.-u. Verordn.-Bl. S. 44) vorgeschriebenen Formen nachzusuchen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.

Bürgerliche Rechtspflege. Öffentliche Zustellungen.

2042 Nr. 17,120. Mannheim. Der Rechtsanwalt Dr. Robert Böhmer, klagt gegen seine Ehefrau, Maria Böhmer, geb. Knebel, zur Zeit an unbekanntem Orten abwesend, wegen Ehescheidung mit dem Antrage auf Ehescheidung wegen Ehebruchs, grober Verunglimpfung und mehr als dreijähriger Unthätigkeit der Beklagten und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 11. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim am den anderweit bestimmten Termin Dienstag den 15. Dezember 1891, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Bermögensabänderungen.

246. Nr. 11,355. Karlsruhe. Die Ehefrau des Wirts Karl Reiß, Apollonia, geborene Seiler, in Döschwehren, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Cläffer in Baden, klagt gegen ihren genannten Ehemann mit dem Antrage, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzufordern. Termin zur Verhandlung des Rechtsstreits vor Großh. Landgericht d. J. Civilkammer III, ist bestimmt auf: Donnerstag, 17. Dezember 1891, Vormittags 8 1/2 Uhr.

249. Gemeindefreie, Amtsgerichtsbezirk Heilbronn. Öffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten.

Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten länger als 30 Jahre in den Grund- und Unterpfandbüchern der Gemeindefreie, Amtsgerichtsbezirk Heilbronn, eingetragen sind, werden hiemit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die Vereinigung der Unterpfandbücher betreffend (Reg.-Blatt S. 213), und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Abänderungen bei diesen Vereinigungen betr. (Ges.-u. Verordn.-Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unterfertigten Gewähr- und Pfandgericht unter Beobachtung der im § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges.-u. Verordn.-Bl. S. 44) vorgeschriebenen Formen nachzusuchen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.

Bürgerliche Rechtspflege. Öffentliche Zustellungen.

1911 Nr. 11,162. Wertheim. Das Großh. Amtsgericht Wertheim hat unterm heutigen Nr. 11,162 folgendes Aufgebot erlassen: Mathias Adelmann von Rilsheim bezieht nachverzeichnete, auf der Gemerkung Rilsheim gelegene, aber im Grundbuch auf seinen Namen noch nicht eingetragene Liegenchaften, nämlich: 3 1/2 Ruten Krautgarten am Neurieth, neben Jakob Dohs u. Valentin Schmitt. 3 1/2 Ruten Krautgarten am kleinen Henschloch, neben Anton Vausbad und Bernhard Förter. 2 1/2 Ruten Acker an der Hardheimer Steig, neben Marum Neumann und Jakob Dohs.

Bermögensabänderungen.

246. Nr. 11,355. Karlsruhe. Die Ehefrau des Wirts Karl Reiß, Apollonia, geborene Seiler, in Döschwehren, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Cläffer in Baden, klagt gegen ihren genannten Ehemann mit dem Antrage, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzufordern. Termin zur Verhandlung des Rechtsstreits vor Großh. Landgericht d. J. Civilkammer III, ist bestimmt auf: Donnerstag, 17. Dezember 1891, Vormittags 8 1/2 Uhr.

Bekanntmachung.

Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemerkungen ist im Einverständnis mit den Gemeindevorständen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils am dem Rathshaus der betreffenden Gemeinde an dem folgenden Tage abgehalten: 1. Banteloch (Zutenen), Montag den 16. November d. J., Vormittags 9 Uhr. 2. Hagsfeld, Donnerstag den 19. November d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr. 3. Rinsheim, Samstag den 21. November d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr. 4. Hüppert, Montag den 23. November d. J., Vormittags 9 Uhr. 5. Daglauden, Mittwoch den 25. November d. J., Vormittags 9 Uhr.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and other market data.